Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 2

Artikel: Aufwärts nach besonderer Weise

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufwärts nach besonderer Weise

Sind ganz außerordentliche Schneemengen gefallen, dann kann dem Motorschlitten-zug für die ersten Fahrten eine Schneeschleuder beigegeben werden, die ebenfalls

Le tracteur, malgré ses chenilles, ne pourrait se hisser dans de la haute neige. Muni d'un chasse-neige, il déblaie le parcours en cas de nécessité.



Blide ins Muul der Schneeschleuder. Der Traktor schiebt sie vor sich her. Vorn laufern quer über dienes chneferessende Muul zwei Schienen oder Messer, die auch festspereßten Lawinenschnee zerschneiden. Die Zahl dieser Messer kann je nach Bedarf erhöht werden. Hinter den Messern stasen die Zubringer-Schnecken, zwei auf jeder Seite, den Schnee und schaffen ihn nach der Mitte zum Schleuderrad, welches ihn ergreift und durch den Kamin oben hinausschleudert. 15 Meter hocht Le système de chaste-neige breveté par la fabrique Hirlimans constitue une nou-veauté. Deux lames d'actier coupent la neige, qui ammée par des vilbrequins bélicoi-daux, vers le centre de l'appareil est, par la rotation très rapide des rones médianes, projetée à 13 mètres de banteur.

Die ersten Bilder von dem neuen Motorschlittenzug, den Traktorenfabrik Hürlimann in Wil für den Wintersportpla tz in Flims gebaut hat.



Die erste fahrplanmäßige Abfahrt in Flims-Dorf mit zahlenden Gästen. Man kam auf 45 Leute, statt nur auf 32, wie die Schlitten eigentlich fassen. Aber der Motor mit seinen 80 Füberwand alle Schwierigkeiten. Er heitzt mit seinen Auspuffigaten den Schlittengüsten die Füße. Deutlich sieht man das gebogene Leitungsroht vom Traktor zum ersten und vom ersten zum zweiten Schlitten gehen. Die Schlitten sind ganz aus Metall mit Hozistzen. Le départ de Flims. 45 passagers ont pris place dans ce premier convoi. Canalisés par un système de tuyaux — que l'on voit entre les traîneaux — les gazs du moteur de 80 HP du tracteur sont utilisés pour chauffer les piecid des usagers.



Aufwirts und um die Kurve. Nach Foppa soll's gehen auf 1500 Meter Höhe. Flims liegt 1100 Meter hoch. Die Entfernung beträgt 27 Kilometer, 26 Prozent beträgt die Steigung an der stellsten Stell, die minmt der Moor noch im dritten Gang. Flüf Gänge hat er und ist, wie das Ganza, auch eine Neukonstruktion des Erbauers. Die Motorkraft kann in den Kurven mittels sinnreicher Konstruktion vondem innern Antriebsraf wegeverlegt und aufs üderer Rau und und is ünßere Raupenband gesammet weden. Die ungleiche rasche Gangart der beiden Raupenbänder schiebt den Traktor um die Wegbiegungen. De Flims à Foppa le convoi parcourt 2,7 kilomètres et gravit une dénivellation de 400 mètres. Le tracteur, qui a cinq vitesses, monte la plus forte côte (26%) en troisième.

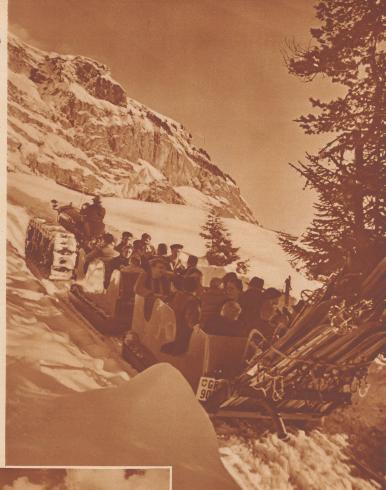
die schweizerische

Photos Guggenbühl-Prisma

Der Direktor der Waldhäuser in Flims hat nach einem neuen Hilfsmittel gesucht, das die Wintersportler nach den Skifeldern oberhalb Flims bringen könnte, und der Traktorenbauer Hans Hürlimann hat in der erstaunlich kurzen Zeit von kaum drei Viertel Jahren den Motorschlittenzug gebaut, dessen gelungene Probefahrten eben jetzt in Flims stattfanden. Es waren zu dem Werk eine Anzahl ganz besonderer technischer Aufgaben zu lösen. Das neue Beförderungsmittel ist im Gebrauch und steht in seiner Art auf der Welt einzig da.

Un nouveau moyen de locomotion à l'usage des skieurs ennemis des montées

Le nouveau tracteur pour traîneaux, conçu par la Fa-brique de tracteurs Hürlimann, à Wil (St-Gall), vient d'être inauguré sur le par-cours Flims-Foppa.



Der Weg des Motorschlit-tenzuges von Flims nach Foppa. Rechts oben der Flimserstein, links im Hin-tergrund die Tschingelhör-ner und Piz Grisch. Mit die-sem neuen Verkehrsmittel wird das bisher erwas ab-gelegene prächtige Touren-gebiet zwischen Segnespaß und Vorab erschlossen.

Ankunft auf Foppa. Im Hintergrund der Flimser-stein. Herrlich ist die Rundsicht von Chur bis zum Oberalp. Warm im die Füße. 6/4 Tonnen schwei ist das Zugster. Der Schnee mas hoch vor him liegen, seine beriene Ruspenhinder pressen ich werden der der der der der der der festen Bahn. Es ist einem kleinen Sträßelin gefolgt auf seinem Weg herauf. Das Sträßelin hat seinen von den Stahlgliedern des Bandes nichts zu fürcher, wenn die Schneeverhältnisse indern, wenn die Stahlglieder auf apert Boden kommen sollten, elbestzistene, aufgeschraubt werden, und der Besteristene, aufgeschraubt werden, und der «Bsetzisteine», aufgeschraubt werden, und der Untergrund bleibt unbeschädigt.

Untergrund biente unbeschaigt.

Larrivée du covoroi el Foppa, Poidi brut il pète
six tonne et denie, le gel ne manquerait pas de
paralyre la rotation des cheuille d'acire du trac-teur, si celle-ci rétaient reveltue à l'intérieur d'une
conche de canotchou evulcanich, Jonad il y a peu
de niege et que la mossure des cheuilles constitue
un darge pour l'état des rotate, on le revolt également al l'extérieur de blocs amovibles de caoutchouc vulcanisè.

